

# Rad & Tat

Rundbrief des ADFC Rhein-Main



im LV Hessen

Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club

Jan.  
1991

### Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club

**Bezirksverein Rhein-Main e.V.**  
Vorsitzender: Bernhard Thomas

#### Postanschrift:

ADFC-Rhein-Main e.V.  
Postfach 11 01 02  
6000 Frankfurt/Main 11

#### Geschäftsstelle:

Unsere Geschäftsstelle in der Eckenheimer Landstraße 57 B, Frankfurt, Telefon 069/59 00 56, ist montags bis freitags von 17.30 bis 19 Uhr und samstags von 11.00 bis 13.30 Uhr besetzt.

#### Konten

Geschäftskonto (nicht für steuerl. abzugsfähige Spenden): Postgiroamt Frankfurt/Main, Konto-Nr. : 391 321-604, Bankleitzahl: 500 100 60.

#### Die Ortsgruppen, ihre Sprecher und Sprecherinnen:

Aschaffenburg: Renate Gernhardt, Zobelstr.12 a, 8750 Aschaffenburg  
Tel.: 06021/46 297  
Bad Homburg: Robert Hofmann, Wiesbadenerstr.16, 6380 Bad Hombg.  
Tel.: 06172/30 11 27  
Darmstadt: Mark Könneke, Tel.: 06151/62 218 (nur abends)  
Darmstadt-Dieburg: Günter Annacker  
Otzbergstr. 11, 6111 Otzberg  
Tel.: 06162/71 798  
Frankfurt: Eckehard Wolf  
Rotlintstr.20, 6000 Frankfurt 1  
Tel.: 069/44 54 75  
und Michael Dorgarten  
Schalkwiesenweg 29, 6000 Ffm 90  
Tel.: 069/76 95 31  
Hanau : Norbert Adam  
Salisweg 66, 6450 Hanau 1  
Tel.: 06181/20 702  
Hochtaunuskreis: Stefan Pohl  
Wilhelmshof, 6393 Wehrheim 1  
Tel.: 06081/57 036  
und Ralf Boecker,  
Odenwaldstr. 19, 6370 Oberursel  
Tel.: 06171/52 259  
Kaiserslautern: Peter Vieten  
Beethovenstr. 19, 6750 Kaisersl.  
Tel.: 0631/6 02 59

**Landesverband Hessen des ADFC:**  
Landessprecher: Armin Krause  
Tel.: 06121/30 66 76

#### Postanschrift:

Römerberg 16  
6200 Wiesbaden

#### ADFC Bundesverband

ADFC e.V.  
Postfach 10 77 44, Am Dobben 91  
2800 Bremen 1

Tel.: 0421/7 40 52

Spendenkonto:  
Frankfurter Sparkasse,  
Konto-Nr. : 602 400,  
Bankleitzahl: 500 502 01.

Kronberg/Ts: Hadmut Lindenblatt  
Feldbergstr.40,  
6236 Eschborn/Niederhöchstadt  
Tel.: 06173/67 081  
Mainz : Oliver Nekola  
Ruländerweg 24  
6501 Gau-Bischoffsheim  
Tel.: 06135/23 90  
Oberursel/Steinbach: Ralf Boecker  
Odenwaldstr. 19, 6370 Oberursel  
Tel.: 06171/52 259  
Offenbach: Günter Burkart,  
Taanusstraße 57, 6050 Offenbach  
Tel.: 069/88 72 86 + 89 12 75  
Saar: Peter Beckers-Terschüren  
Akazienweg 13, 6601 Schafbrücke  
Tel.: 06 81/81 59 88  
und Thomas Fläschner  
Karcherstr.15, 6600 Saarbrücken  
Tel.: 06 81/3 90 43 89  
und Ralf Treinen  
Talstr.34-42, Wohnng. F 43.1,  
6600 Saarbrücken,  
Tel.: 06 81/5 45 78  
Wiesbaden: Armin Reich,  
A-Schweitzer-Allee 62, 6200 Wiesb  
Tel.: 06121/69 46 97

### Zum Jahreswechsel

Die Redaktion wünscht allen ihren Lesern ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

Vielen Dank auch an all die sichtbaren und unsichtbaren Helfer, die zum Erscheinen von RAD&TAT im vergangenen Jahr beigetragen haben.

Redaktion RAD&TAT

### Fusion des LV Hessen mit dem Bezirksverein Rhein-Main

Inzwischen sind ja bekanntlich schon ganze Länder vereinigt worden, beim ADFC dauert's manchmal etwas länger! Noch ist die Fusion des LV Hessen und des Bezirksvereins Rhein-Main nicht förmlich durchgeführt. Nach Vorbereitung der Satzungen der beteiligten Vereine, nach Änderung der Satzung des Bundesverbandes und nach Willensbekundungen der jeweiligen Mitgliederversammlungen (Bezirksverein Rhein-Main und LV Hessen) ist das aber nur noch Formsache und dürfte in den nächsten Monaten über die Bühne gehen.

Auch wird demnächst ein neuer Landesvorstand gewählt, der hoffentlich mit viel Schwung an die Arbeit in diesem unserem Hessenlande gehen wird.

### Zentralinkasso

Ab 1.1.91 werden die Beiträge der ADFC-Mitglieder auch im Bezirksverein Rhein-Main über das Zentralinkasso des ADFC-Bundesverbandes abgewickelt.

Für die Mitglieder hat das keine Auswirkung. Lediglich die Zahlscheine werden ab sofort von dieser Stelle (Bremen) verschickt und nicht - wie bisher - vom Bezirksverein. Für die Mitglieder mit Beitragsabbuchung wird der Einzug erstmals im Februar 1991 durchgeführt.

### Ortsgruppengründung in Kronberg/Ts

Seit dem 24.11.90 besteht auch in Kronberg/Ts eine Ortsgruppe des ADFC. In der Gründungsversammlung wurde Hadmut Lindenblatt zur OG-Sprecherin gewählt. Adresse und Telefonnummer sind auf Seite 2 zu finden.

Wir wünschen dieser Ortsgruppe viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

### Fragebogenaktion unter Reise- und Tourenradlern

Der erst jüngst gegründete ADFC-Fachausschuß "Tourismus/Radreisen" startet seine Tätigkeit mit einer bundesweiten Fragebogenaktion. Ziel dieser Aktion ist es, bis zum Frühjahr den Grundstock einer umfangreichen Datenbank zu schaffen, um die Weitergabe radlerspezifischer Informationen über Reiseländer an interessierte ADFC-Mitglieder zu ermöglichen.

Diese Aktion basiert auf der Bereitschaft vieler engagierter Radfreunde, ihre Reise- und Tourenerfahrung grundsätzlich nicht nur für sich zu behalten, sondern auf verschiedenen Ebenen weiterzugeben. Und sie lebt von der Nachfrage all derer, die in Zukunft auf Tour gehen möchten und gezielte Informationen über ihr Reiseziel benötigen.

Radler, die diese Aktion unterstützen möchten, besorgen sich bei ihrer nächstgelegenen ADFC-Gliederung eine entsprechende Anzahl von Fragebögen (ggf. pro Reise ein Fragebogen) oder schreiben an: ADFC-Bundesfachausschuß "Tourismus", Postfach 10 77 44, 2800 Bremen 1.

MB

### Zum Titelbild

Überall sind sie zu sehen: die Radler von der Post. Sie gehören zu der Berufsgruppe, die als Briefträger häufig das Fahrrad als normales Fortbewegungsmittel benutzt. Gerade für die Arbeit der Briefträger und Briefträgerinnen kann das Fahrrad seine spezifischen Vorteile einbringen. Es ist wendig, platzsparend, umweltfreundlich und im Bereich kurzer Entfernungen jedem anderen Verkehrsmittel überlegen.

Bu

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung des Bezirksvereins Rhein-Main des ADFC findet am

**Mittwoch, den 16. Januar 1991, um 19.30 Uhr** im Clubraum 10 des **Bürgertreffs Westend**, "Pferdestall", Ulmenstr./Ecke Kettenhofweg, 6000 Frankfurt/M 1 (Nähe Alte Oper) statt.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 4.7.1990
2. Vorbereitung des nächsten Landesverbandstages (LV Hessen)
3. Wahl, bzw. Bestätigung der Delegierten zum nächsten Landesverbandstag (LV Hessen)
4. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung müssen bis 9. Januar 1991 beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

gez. Bernhard Thomas (1.Vorsitzender)

**OG Hanau****Volkshochschulseminar Fahrradtechnik**

Gemeinsam mit der Volkshochschule Hanau bieten wir wieder einen Fahrrad-Technik-Kurs an. Kursbeginn voraussichtlich Mittwoch, der 23.1.91.

Die Kursinhalte umfassen die Grundlagen der Fahrradtechnik in Theorie und Praxis (Beleuchtung, Bremsen, Antrieb, Schaltungen, Transporthilfen) und sollen den Teilnehmern helfen, kleinere Reparaturen selbst fachkundig auszuführen. Auf Anregung früherer Teilnehmer ist der Kurs um einen Fahrrad-"TÜV" erweitert worden: ein Abend, an dem die Teilnehmer ihre Fahrräder durch-"checken" können.

Darüber hinaus wird die Rolle des Fahrrads als Verkehrsmittel diskutiert und Überlegungen zur Verkehrspolitik angestellt.

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus und wendet sich an interessierte Alltags- und Hobbyradler.

Anmeldeformulare sind im VHS-Programmheft beigefügt.

Norbert Adam

**Ortsgruppe Eschborn/Schwalbach in Entstehung**

Nach der so erfolgversprechenden Gründung der OG Kronberg wurde auch in diesem Gebiet von einigen Mitgliedern Interesse an einer eigenen Ortsgruppe bekundet. Wer mitmachen möchte, wende sich an Ralf Boecker, Oberursel, Tel. 06171/52259.

**ADFC-Pfingsttreffen**

Wer hat Interesse an einem landesweiten hessischen Radfahrertreffen, das ab 1991 regelmäßig z.B. zu Pfingsten stattfinden könnte?

Im Gegensatz zum bundesweiten Herbsttreffen, bei dem "große Politik" gemacht wird und lokale Belange zu kurz kommen, könnte ein solches Treffen der Planung von Aktivitäten und dem lockeren Kennenlernen und Erfahrungsaustausch u.a. bei gemeinsamen Radtouren in die Umgebung des Tagungsortes dienen.

Wer die Idee gutheißt und bereit ist, sich an der Organisation zu beteiligen, möge sich an Harald Braunewell, Tel. 069/ 51 48 17, wenden.

# Wir machen MOBIL- OHNE AUTO!

**Es tut sich was**

Trotz einiger Pannen war die Aktionswoche "MOA - Mobil Ohne Auto", die vom 1.-6. Oktober in Zusammenarbeit mit anderen Umweltschutzverbänden im Rhein-Main Gebiet stattfand, überaus erfolgreich, auch wenn bei der Stadtverkehrswettfahrt die Radfaherin gegen den Autofahrer (der mit unerwartetem Glück prompt einen Parkplatz fand) knapp unterlag.

Die Aktionen und Radfahrer demonstrieren fanden große öffentliche Resonanz und waren erstaunlich gut besucht, besonders die Schülerdemonstration in Bad Homburg, wo Klaus Hoffmann mit der Naturschutzjugend viele Jugendliche mobilisierte.

Interessant war auch die Podiumsdiskussion mit den Landtagspolitikern Bernd Hamer (CDU), Peter Hartberz (SPD), Michael Korwisi (GRÜNE) sowie Heinrich Gerold (FDP): Während weitgehend Einigkeit darüber erzielt wurde, daß der innerstädtische Autoverkehr unerträglich geworden ist, und der öffentliche Verkehr dringend verbessert werden muß, schieden sich die Geister bei der Frage, wie Abhilfe geschaffen werden könnte: Michael Korwisi legte die Strategie der Grünen dar, die Lebensqualität zu verbessern und das Autoverkehrsaufkommen zu verringern, durch teilweise Sperrung der Innenstädte mit Reduktion und Verteuerung des Parkplatzangebotes bei gleichzeitigem Ausbau des Nahverkehrsangebots. Dies solle durch drastische Einsparungen beim Straßenbau finanziert werden.

Demgegenüber waren sich die Vertreter der anderen Parteien einig, das Deutsche liebste Kind nicht einschränken zu wollen, den öffentlichen Verkehr aber im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu fördern. Die innerstädtische Verkehrsbelastung hoffen sie in Zukunft durch schadstoffärmere Autos und Bau weiterer Umfahungsstraßen zu entschärfen.

Am Samstag kamen bei gutem Wetter einige Tausend Radfahrer sowie (zufällig) ein Trupp römischer Legionäre in voller Kampfausrüstung nach Frankfurt zur Abschlußkundgebung auf den Römerberg, bei der die Musik von vielen leider als etwas penetrant empfunden wurde.

Insgesamt stießen unsere Aktivitäten zum Problembereich Verkehr und Umwelt bei vielen auf reges Interesse, was sich auch nach der Aktion durch einen sprunghaften Anstieg der Mitgliederzahl und einige neuen Aktive in unseren Reihen äußerte.



Teilnehmer der MOA-Aktion

Die Anstrengung hat sich gelohnt: Eine neue Aufbruchstimmung ist entstanden, die hoffen läßt, daß ein Umdenkprozeß in Gang gesetzt wurde, der zur Wende in der Verkehrspolitik führen kann. Laßt uns weiter aktiv daran arbeiten und die letzten Unverbesserlichen bekehren: MOA '91 muß folgen, und wird noch besser gelingen!

Ralf Boecker

**Zeichner/in gesucht**

Wer ist selbst künstlerisch begabt, oder kennt jemanden, der oder die unser Rad&Tat gelegentlich etwas "malerischer" mitgestalten und verzieren könnte? Michael Bunkenburg (Tel.: 069/52 52 61) würde sich über entsprechende Mitstreiter freuen.

## Gedanken zu den Aufgaben des Landesverbandes

Liebe Aktiven im ADFC!

Zu Beginn des neuen Jahres bildet sich der Landesverband des ADFC in Hessen neu. Über die Aufgaben und Ziele dieses Landesverbandes habe ich mir einige Gedanken gemacht und möchte sie mit diesem Brief zur Diskussion stellen.

Die Gedanken mache ich mir aus der Sicht eines Aktiven in der Ortsgruppe Darmstadt. Darmstadt ist weder Frankfurt (Sitz der Geschäftsstelle), noch Wiesbaden (Landeshauptstadt Hessens). In der üblichen Arbeit in der Ortsgruppe spielt der Landesverband eine kleine Rolle. Wenn über Treffen des Bezirksvereins bzw. Landesverbands in Frankfurt in der Ortsgruppe berichtet wurde, so waren die Reaktionen zumeist müde. Auch gibt es wenige, die Lust haben, die Kontakte zu diesen übergeordneten Gliederungen zu pflegen.

Aus diesem Grunde sehe ich die Aufgaben eines Landesverbandes eher in den folgenden Bereichen:

### Vereinsrechtlicher Rahmen für die Ortsgruppen

Dadurch, daß auf Landesebene ein Verein existiert, haben die Gruppen vor Ort nicht die Last, sich um vereinsrechtliche Dinge kümmern zu müssen. Dies entlastet die Aktiven der Ortsgruppen erheblich für die inhaltliche Arbeit.

### Lobbyarbeit auf landespolitischer Ebene

Der Landesverband sollte sich verstärkt um die Durchsetzung unserer verkehrspolitischen Ziele bei der Landesregierung bzw. beim Landesparlament kümmern. Stellvertretend seien hier nur einige Punkte genannt. Die Bauordnung, in der auch Dinge wie Parkplätze oder Einbahnstraßen geregelt sind, ist eine Ländersache. Richtlinien für den Radwegbau sollten auch hier eingebracht werden.

### Pressearbeit auf Landesebene

Hier ist zunächst an die überregionalen Zeitungen und vor allen an Rundfunk und Fernsehen gedacht.

### Informationsverteilung zwischen den Ortsgruppen

Dieser Bereich wurde bisher im Bezirksverein mit Rad & Tat abgedeckt. Das Interesse an dieser Vereinszeitschrift war jedoch sehr gering. Im Verhältnis zum Interesse wird zuviel Arbeit hier investiert und die Kosten sind zu hoch. Verschiedene Vorschläge, die Kosten zu verringern, werden derzeit überprüft. Vorher sollte jedoch gefragt werden, ob überhaupt alle Mitglieder erreicht werden sollen. Sinnvoll ist es auch, die Zeitung individuell zu verschicken. Nur wer explizit die Zeitung wünscht, bekommt sie. Andere, bei denen sie

in der Papierflut untergeht, können die Zeitung abstellen, bevor sie sie ungelesen wegwerfen. Es gibt sicher auch einige Mitglieder, die nur wegen der Fahrradversicherung beigetreten sind und kein Interesse für die übrigen Aktivitäten des ADFC haben.

### Direkte Bereitstellung von Informationen

Informationen zur Beratung über Themen wie Versicherungen, Reisen, Fahrradkauf, etc. kommen zumeist von der Bundesgeschäftsstelle und sollten von dort direkt an die Ortsgruppe geschickt werden. Der Weg über den Landesverband ist zu lang, zumal diese Informationen meist spät eintreffen.

### Führung der Konten der Ortsgruppen

Da die Mitgliederverwaltung ab 1991 zentral in Bremen durch geführt werden soll, d. h. der größte Teil der Gelder dort verwaltet werden wird, wäre es effektiv, die Konten der Ortsgruppe auch dort in Bremen zu führen.

### Materialversand.

Da das meiste Material (Info's, Bücher, Karten etc.) in Bremen bestellt werden kann, ist es sicher am einfachsten, den Materialversand größtenteils über die Bundesgeschäftsstelle in Bremen abzuwickeln. Die Verteilung dieser Materialien über Frankfurt ist ein Umweg. Außerdem könnte die Abrechnung von Büchern direkt zwischen Velomobil und dem Bundesverband zu Lasten des Kontos der betreffenden Ortsgruppe erfolgen.

Der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Frankfurt bliebe damit vor allem die Funktion, Anlaufstelle zu sein und direkt in Frankfurt Material zu verteilen. Dies spricht keineswegs dagegen, die Geschäftsstelle auszubauen und professionell zu betreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Skorsky



## Herbsttreffen auf Schloß Dhaun

Nachdem ich nach einiger Irrfahrt im Regen aus dem heimtückischen Radwegeschilderwald des Mainzer Teufelsdreiecks heraus und auf den Weg über Bad Kreuznach Richtung Kirn gefunden hatte, erblickte ich 90km weiter nach einer Panne und lächerlichen 6 Stunden Fahrzeit gegen 22:00 Uhr erleichtert das Ortschild "Hochstetten-Dhaun", um dann um so enttäuschter festzustellen, daß mich von meinem eigentlichen Ziel noch weitere 5km und gut 200 Höhenmeter trennten.

So kam ich denn zu spät, um die einleitenden Worte unseres Bundesvorsitzenden an die ca. 70 Teilnehmer des diesjährigen Herbsttreffens zu hören.

### Wachstum ungebrochen

Der Trend von 50% Mitgliederzuwachs pro Jahr hat sich fortgesetzt, so daß der ADFC bis Oktober auf etwa 45000 Mitglieder angewachsen ist, wobei das Gebiet der ehemaligen DDR, in den Gliederungen erst im Entstehen sind, nur einen recht bescheidenen Anteil hat.

### Neue Wege

Verkehrsplaner Horst-Hahn-Klöckner zeigte fortschrittliche Wege der Radverkehrsplanung auf Kosten des Autoverkehrs anhand von Beispielen aus Radfahrerstädten wie Groningen, Delft, Erlangen, Hannover oder Bremen auf, angefangen von Radfahrstreifen mit Fahrbahnverengung unter Wegnahme der Mittelmarkierung oder den Rückbau schnell befahrbarer Rechtsabbiegerspuren, bis hin zu Straßen, die zu Radfahrzonen umgewidmet wurden und nur von Anliegerautos mit Schrittgeschwindigkeit befahren werden dürfen.

### Unkonventionelle Tips

Eine Gruppe erarbeitete Empfehlungen zum sicheren Radfahren, z.B.: Rückspiegel am Fahrrad, bessere Kommunikation zwischen Radfahrer und anderen Verkehrsteilnehmern durch Klingel- und Handzeichen, Sicherheitsabstand von 1m zu parkenden Autos (Gefahr durch plötzlich sich öffnende Türen), Nichtbenutzung gefährlicher Radwege, wobei bisher noch keine eindeutige Rechtslage existiert (siehe auch Radfahren Heft 6/90, S.54).

Weiterhin wurden Vorschriften für zuverlässige und leistungsstarke Fahrradbeleuchtungsanlagen gefordert, sowie ein Verbot von dunklen Autoscheiben, da sie den lebenswichtigen Blickkontakt mit dem Fahrer verhindern.

Eine Arbeitsgruppe soll diese Themen weiter verfolgen und ein neues Info ausarbeiten.

### Die Rüpel der Nation

Karl Ludwig Kelber berichtete von seiner andauernden Auseinandersetzung mit Hanno Kühnert, Verfasser des umstrittenen Zeit-Artikels "Die Rüpel-Radler", der einer Einladung zum Herbsttreffen leider nicht folgen wollte. In der anschließenden Diskussion kamen wir zu folgenden Schlüssen:

1. Es muß deutlich unterschieden werden, zwischen Verstößen gegen Regeln der (nicht auf Radfahrer abgestimmten) StVO einerseits und Aggressivität und Rücksichtslosigkeit andererseits.

2. Derartige Verhaltensweisen sind keineswegs typisch für Radfahrer, sondern vielmehr ein allgemeines Phänomen des "Bürgerkrieges" auf unseren Straßen, der geprägt ist von deutsch-englischer Rechthaberei und motorisierten Gewalt- und Drohgebärden. Der ADFC will dem eine Selbstverpflichtung seiner Mitglieder zu rücksichtsvollem Verhalten, als Rad- wie auch als Autofahrer, entgegensetzen.

### Alibi statt Sicherheit

Volker Briese, einer der Vertreter des ADFC im Deutschen Verkehrssicherheitsrat berichtete über die merkwürdigen Strukturen dieses Gremiums, die nicht unbedingt geeignet scheinen, die Sicherheit im Straßenverkehr wirklich zu verbessern, was zum Beispiel daran deutlich wird, daß der Verband der Spirituosenindustrie mit Sitz und Stimme vertreten ist.

### Beitragserhöhung?

Schatzmeister Martin Jobst entwickelte Pläne, die völlig überlastete Bundesgeschäftsstelle personell aufzustocken und zusätzliche Aktivitäten über eine Beitragserhöhung ab 1992 auf 60DM bzw. 80DM zu finanzieren.

Weitere Arbeitsgruppen befaßten sich mit den Themen Frauen&Radfahren, Öko-Fahrrad und Behinderte im Verkehr.

### Markt der Möglichkeiten

Verschiedene Ortsgruppenvertreter stellten erfolgreiche Aktivitäten zur Nachahmung vor, wie Volkshochschulkurse, Einsatz von Videofilmen, Gebrauchtfahrradbörse oder Aktionen gegen Falschparker. Besonderes Aufsehen erregte der Bericht über die Mammuktaktion des LV Bayern in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk, die mehrtägige Volksradtour mit weit über 1000 Teilnehmern.

Ralf Boecker

## Frankfurt

### Aktion "Ärger beim Radfahren"

Zunächst mal vielen Dank an alle, die sich die Mühe gemacht haben, sich an der Aktion zu beteiligen. Eine ganze Reihe von Leuten haben sich viel Arbeit gemacht. Die Zahl der Einsendungen ging nach dem 2. Aufruf im Oktoberheft von RAD&TAT steil nach oben und liegt heute bei etwa 200. Einige Wenige beschränken sich auf allgemeine Aussagen, der überwiegende Teil aber hat sehr konkrete Vorstellungen.

Inzwischen haben die ersten Gespräche mit den beteiligten Ämtern stattgefunden. Dabei hatte ich das durchaus angenehme Gefühl, ernstgenommen zu werden, was ja im Umgang mit den Ämtern noch immer keine Selbstverständlichkeit ist. Planungsamt, Straßenverkehrsamt und Straßenbauamt der Stadt Frankfurt/Main haben Ansprechpartner benannt für die Erörterung der Vorschläge. Die weitere Entwicklung wird zeigen, ob hier endlich Fortschritte möglich sind. Um mit unserem Kanzler zu sprechen: "Wichtig ist, was hinten rauskommt". Darüber ein andermal mehr.

An dieser Stelle könnte man nun sagen: Danke Freunde, das war's! Aber ich glaube nicht, daß wir uns jetzt bequem zurücklehnen sollten, um abzuwarten, was passiert. Die Aktion "Ärger beim Radfahren" hat ja erklärtermaßen zwei Ziele: Zum einen die Aufdeckung und Beseitigung konkreter Mängel der bestehenden Radverkehrsanlagen, zum anderen aber, und hier wird es politisch, geht es darum, den Druck aufzubauen, der nötig sein wird, um die jetzt anlaufenden Radverkehrsplanungen (Büro für integrierte Stadt- und Verkehrsplanungen 'BIS' in Zusammenarbeit mit dem ADFC Frankfurt) an den gefährlichen Schubladen vorbeizuschleusen, in denen schon so manche schöne Planung verschwunden ist. Da geht es um's Geld, da geht es um die Verteilung des eng gewordenen Verkehrsraums, da gilt es dann der eingefahrenen Lobby des Autos etwas entgegenzusetzen. Dies ist der Grund, warum ich sage: 200 Zuschriften sind nicht genug - 2000 wären mir lieber! Wir werden weiterhin, wie in den letzten Monaten, den Aufruf zur Aktion "Ärger beim Radfahren" bei Veranstaltungen und Infoständen verteilen, um über den ADFC hinaus Mitstreiter zu gewinnen. Aber auch an den Kreis der Mitglieder richte ich noch einmal die Bitte: **Behaltet Euer Wissen nicht länger für Euch! Teilt es uns mit, damit wir es den Ämtern mitteilen können!**

Fritz Biel OG Frankfurt

## Darmstadt

### Neuer Ortsgruppensprecher

Auf der letzten Versammlung der OG im September wurde Mark Könecke zum Ortsgruppensprecher gewählt. Mark ist seit einem Jahr in unserer Ortsgruppe aktiv und Doktorand am Institut für Materialwissenschaften der TH. Stellvertreter wurde Christian Baier.

An dieser Stelle danken wir herzlich der bisherigen Ortsgruppensprecherin Karin Skorsky für ihre hervorragende Arbeit im letzten Jahr.

### Neue Öffnungszeiten

Das Fahrradbüro mit Beratung für jedermann/frau ist ab Dezember dienstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Ort ist wie vorher der Werkhof, Rundeturmstr. 16 in Darmstadt. Nur in dieser Zeit kann die Ortsgruppe unter der Nummer 06151/26664 erreicht werden. Zu anderen Zeiten stehen Christian Baier (06151/719990) und Mark Könecke (06151/62218, nur abends) telefonisch zur Verfügung.

### ADFC-Nachwuchs

Wir beglückwünschen Karin und Martin Skorsky zu der Geburt ihres Sohnes Michael!

### ADFC-Pannenhilfskurs '91

Am Wochenende vom 23. zum 24. Februar veranstaltet die OG gemeinsam mit der Volkshochschule Darmstadt einen Pannenhilfskurs. Notwendig ist dies, da die Fahrradindustrie sich doch sehr auf die bastelnde Fahrradfahrerschaft verläßt und Fahrradgeschäfte zum Teil monatelange Wartelisten für Reparaturen haben.

Der Kurs wendet sich an Anfänger/Innen auf diesem Gebiet. Gezeigt werden einfache Reparaturen wie: Reifen flicken, Einstellen von Bremsen und Schaltungen, Arbeiten an der Beleuchtung und einiges mehr.

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt über die Volkshochschule.

Christian Baier  
OG Darmstadt

### Kreisgruppe Hochtaunus gegründet

Am 20. Januar wird in Hessen ein neuer Landtag gewählt, und wir hoffen sehr, daß der neue den Weg für ein fahrradfreundlicheres Hessen ebnet. Doch bisherige Erfahrungen z.B. in Frankfurt lehren, daß es Illusion ist, zu glauben, selbst mit einer anderen Mehrheit breche automatisch das Paradies über uns herein. Wir hoffen auf erhöhte Bereitschaft, uns zuzuhören und Mittel bereitzustellen. Es ist an uns, Chancen zu nutzen, und unsere Vorschläge zu formulieren. Damit wir dazu in der Lage sind, brauchen wir eine Organisation, die vor allem lokal gezielt die Probleme aufzeigt.

Dazu haben wir am 26.11.90 eine Kreisgruppe für den Hochtaunuskreis gegründet, zusätzliche Ortsgruppen Gründungen in Friedrichsdorf/Köppern sowie in Usinger/Wehrheim sollen folgen.

Wesentliche Aufgabe wird die Koordination und Ausweitung von Aktivitäten der bestehenden Ortsgruppen, sowie der Informationsaustausch und gemeinsame Aktionen mit anderen Umweltschutzverbänden sein. Insbesondere ist die Ausschilderung eines überörtlichen Radverkehrsnetzes, eine Aktion "Mobil Ohne Auto '91" sowie intensive Öffentlichkeits- und Pressearbeit zu nennen.

In das Sprecherteam wurden gewählt:

**Stefan Pohl**, Tel. 06081/57 036, Wilhelmshof, 6393 Wehrheim 1 und **Ralf Boecker**, Tel. 06171/52 259, Bommersheim, Odenwaldstr. 19, 6370 Oberursel.

Für die Kreisgruppe suchen wir noch Leute, die bereit sind, bei der Verwirklichung dieser Ziele zu helfen, oder in Gemeinden ohne eigene Ortsgruppe als Ansprechpartner oder Kontaktperson zu fungieren, speziell für Pressearbeit, Kartographie, u.v.a... Dieser Aufruf richtet sich nicht nur an Mitglieder, wir suchen auch den Kontakt zu anderen Organisationen. Wer sich also auf diese Weise für die Verbesserung der Situation für Radfahrer einsetzen möchte, wende sich bitte an Ralf Boecker, Oberursel, Tel. 06171/52259.

RB

**Anmerkung zum Hochtaunuskreis:** Auch hier soll eine planmäßige Erfassung von bekannten Mängeln durchgeführt werden. Dazu sollten in einem ersten Schritt die Formblätter zur Erfassung der Mängel von der OG Frankfurt verwendet werden (Mittelblatt in RAD&TAT, Ausgabe Oktober '90). Weitere Exemplare des Formblattes sind bei dem Sprecherteam der Gliederung "Hochtaunus" zu beziehen.

### Die Zukunft von RAD&TAT

In der letzten Ausgabe von RAD&TAT wurde unter dem gleichen Titel die Frage nach der Zukunft unseres Mitgliederrundbriefes zur Diskussion gestellt. Die Redaktion hat sich gefreut, daß daraufhin eine noch nie dagewesene Zahl von Zuschriften eingegangen ist. An dieser Stelle möchten wir diesen Mitgliedern für Ihre Diskussionsbeiträge herzlich danken.

Die Bandbreite der Vorschläge aus den Zuschriften war sehr groß. Mehrheitlich sprachen sich die Zuschriften für das Beibehalten eines "Mitgliederrundbriefes" aus, allerdings gibt es in der speziellen Erscheinungsform sehr unterschiedliche Ideen.

Mehrere Zuschriften sprachen sich für das Beibehalten eines eigenen Tourenprogrammes aus.

Die Ideen sind auch in einer Diskussionsveranstaltung des Bezirksvereins am 3.11.90 aufgenommen worden, in der es sowohl um alle Fragen ging, die im Zusammenhang mit der Fusion des Landesverbandes Hessen mit dem Bezirksverein anstehen, als auch um die Frage nach der Zukunft von RAD&TAT.

Aus dieser Diskussion sind 3 mögliche Varianten herausgekommen: 1. bisherige Erscheinungsform, aber modifizierter Aufbau, Finanzierung, Verteilung; 2. Erstellung im Zeitungsdruck; 3. Beilage in "RADfahren".

Diese Varianten werden derzeit in Hinblick auf Kosten untersucht, sodaß wohl bis zur nächsten Ausgabe ein neuer Landesvorstand eine Entscheidung treffen kann.

Was das Tourenprogramm 1991 des Bezirksvereins betrifft, so ist dies vom Vorstand in seiner Sitzung am 26.11.90 in Auftrag gegeben worden. Es wird einen regionalen Bezug zum Großraum Rhein-Main haben und das Jahresangebot an Touren stärken. An den Kosten werden die Ortsgruppen stärker als in der Vergangenheit beteiligt werden, insbesondere, wenn sie das Tourenprogramm zur Werbung einsetzen.

Michael Bunkenburg

### Kleinanzeige

**PEDERSEN** zu verkaufen, Rahmenhöhe für Personen über 1,80 m, eine Sommersaison gefahren, wg. Diebstahlsgefahr und daraus resultierender fehlender Alltagsnutzung an Liebhaber abzugeben, schwarzer Epoxidlack, Weinmann Doppelkammerfelgen, Schwalbe Marathon-Bereifung, 10 Gänge (5 Gang Orbit mit Suntour Cyclone M 2 Umwerfer), Weinmann Cantileverbremsen, Rollendynamo, Halogenlicht, alles gebobene Ausstattung, Preis: DM 1.600.-, Tel.: 06172/30 11 27 oder 35 306.

# Termine

## Frankfurt

**Frankfurter Radlertreff**, jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Jacob-Spener-Haus, Dominikanergasse 5 (Nähe Konstablerwache)

**Frankfurter Ortsgruppentreff**, jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle Eckenheimer Landstr. 57 B. Hier ist jede/jeder herzlich willkommen, die/der bei der Verbesserung der Radlersituation in Frankfurt aktiv mitarbeiten möchte.

2. Jan.: **kein !!!** Radlertreff

16. Jan.: **19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Bezirksvereins** im Bürgertreff Westend, Ulmenstr., Ecke Kettenhofweg, Frankfurt/M (Nähe Alte Oper)

6. Feb.: Frankfurter Radlertreff

20. Feb.: OG-Treff in der Geschäftsstelle

6. März: Frankfurter Radlertreff

20. März: OG-Treff in der Geschäftsstelle

## Hanau

**ADFC-Treffen** jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Cafe Zeitlos, Nußallee/Martin-Luther-Stift. Die **Radtouren** beginnen am Brüder-Grimm-Denkmal (Marktplatz)

8. Jan.: ADFC-Treffen

ab 23. Jan.: **Fahrradtechnikseminar** in Verbindung mit der VHS Hanau

19. Feb.: ADFC-Treffen

12. Mär.: ADFC-Treffen

\*\*\*

## Darmstadt

**Fahrradbüro** der OG Darmstadt, im Werkhof, Rundeturmstraße 16, Treffen jeweils dienstags um 17.30-18.30 Uhr.

**Radtouren** beginnen am Mercksplatz vor dem Zentralbad in der Landgraf-Georg-Straße

23.-24. Feb.: **Pannenhilfskurs '91** in Verbindung mit der VHS Darmst.

## Oberursel

Das **ADFC-Treffen** der Ortsgruppe Oberursel/Steinbach findet jeweils um 19.00 Uhr im Saal "Stierstadt" in der Stadthalle Oberursel statt, jeweils am 2. Dienstag im Monat.

7. Jan.: ADFC-Treffen: **Tourenprogramm '1991**

12. Feb.: ADFC-Treffen: **Radverkehrspolitik, sowie Chancen aus der neuen ADFC-Struktur**

12. Mär.: ADFC-Treffen: **Verkehr und Umwelt als Thema in der Schule**

## Bad Homburg

**Treffpunkt** der OG Bad Homburg ist der Gemeinschaftsraum im "Haus der Altstadt", Rind'sche Stiftstraße 2. Beginn ist 20.00 Uhr, wir treffen uns einmal im Monat.

14. Jan.: OG-Treffen

11. Feb.: OG-Treffen

11. Mär.: OG-Treffen

\*\*\*